

Let's Love

[NaruSasu // Let's Play-AU]

Von Minami

#DrFoxyIsReal

„Weißt du schon, was du sagen wirst?“, wollte Sasuke wissen.

Das, Ladies und Gentleman, war die Frage aller Fragen. Die 1 Millionen Yen Frage. Die Frage... auf die Naruto keine Antwort hatte.

„Nein“, gab er ehrlich zu und sackte wie ein Häufchen Elend in sich zusammen.

Sasuke seufzte.

Naruto zog eine Grimasse. „Sorry, aber ich, uh- Du kennst mich doch. Ich bin ein spontaner Mensch! Wenn die Kamera erst einmal läuft, dann werde ich schon wissen, was ich sagen will!“, versicherte er mit einem schiefen Grinsen.

„Das stimmt“, sprach Sasuke langsam. Ein unheilbringendes Funkeln schlich sich in seine Augen. „Ich kenn dich und deswegen weiß ich auch, dass noch nie ein überlegtes Wort deinen Mund verlassen hat und du stattdessen ohne Filter immer drauf los quatschst.“

„Gemein!“, beschwerte sich Naruto sofort mit einem Schmollmund. „Du Arschie! Du solltest mich lieber unterstützen und mir Mut machen, anstatt mich so fies zu mobben! Es geht hier schließlich um meine Zukunft!“

„Unsere Zukunft“, verbesserte ihn Sasuke und zwickte ihm sanft in die Nase. „Sieh es als Vertrauensbeweis, dass ich gewillt bin ein Video mit dir zu machen, obwohl du keine Ahnung hast, was du überhaupt sagen willst.“

Stimmt. Sasuke hatte Recht. Es ging nicht nur um Narutos Zukunft, sondern um ihre. Denn das Thema, was er in seinem Vlog bequatschen wollte, war etwas, was ihre Leben schlagartig ändern könnte:

Das Coming-Out.

Naruto hatte beschlossen, dass er ihre Liebe nach dem monatelangen Versteckspielen endlich öffentlich machen wollte.

Warum? Das hatte vielerlei Gründe. Egoistische Gründe, wie, dass er es satt war immer lesen zu müssen, wie Sasuke pausenlos angebaggert wurde. Die Menschen sollten wissen, dass der Doktor vergeben war und dass er zu ihm gehörte, verdammt! Er wollte ihre ganzen süßen Selfies posten! Und vor allem wollte er sich nicht mehr so fühlen, als ob ihre Liebe etwas Verbotenes sei, was man Geheimhalten musste und nicht offen ausleben durfte.

Davon hatte Naruto inzwischen einfach die Schnauze gestrichen voll!

Natürlich hatte Sasuke Recht mit seinen Bedenken, dass es sicherlich negative Konsequenzen für sie haben würde. YouTube war schließlich Narutos Job: Er verdiente sein Geld damit, indem er Videos von sich beim Zocken hochlud! Quasi ein wahrgewordener Traum!

Aber wie viele seiner Abonnenten und Zuschauer würde ihm noch bleiben, wenn sie wussten, dass er Hals über Kopf in einen anderen Mann verliebt war? Genug, um damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen?

Fragen über Fragen, auf die er einfach keine Antwort wusste, ugh.

Seufzend verschränkte Naruto die Arme auf seinem Schreibtisch und vergrub das Gesicht in ihnen.

Sasuke, der neben ihm saß, legte die Hand auf seinen Hinterkopf und fing an, mit dem zerzausten Haar zu spielen. „Bist du dir wirklich sicher, dass du das machen möchtest?“, fragte er mit Nachdruck nach. „Ich will dir das nicht ausreden und ich meinte es so, als ich sagte, dass ich immer auf deiner Seite bin. Ich will nur, dass du nichts tut, was du später bereust.“

Naruto biss sich auf die Unterlippe und hob den Kopf soweit an, dass sie sich in die Augen sehen konnten. „Wie könnte ich es jemals bereuen, öffentlich zu dir und unserer Liebe zu stehen? Du bist die Liebe meines Lebens, Sasuke, ich- Das spür ich einfach. Ich liebe dich jetzt und ich werde dich auch noch in 30 Jahren lieben, wenn du fast kahl bist, weil du natürlich nicht so gute Gene hast wie ich, heh!, und-“

„Du bist so unfassbar peinlich.“ Sasukes Finger in seinem Haar zuckten und dann wurde Narutos Gesicht auch schon wieder runter in seine Arme geschoben.

Naruto lachte daraufhin nur laut. „Hehehe. Soll ich so kitschiges Zeug auch im Video sagen? Damit du knallrot anläufst und jeder sieht, wie unfassbar krass du doch in mich verknallt bist?“

„Wenn du das machst, dann kannst du dich von deinem Rechner verabschieden. Ich denke nicht, dass er einen Fall aus dem 34. Stock überleben wird.“

„Hah! Als ob du dich mit deiner Höhenangst je so nah an den Balkon trauen würdest, Mann!“

Für den frechen Spruch bekam er einen (okay, irgendwie schon berechtigten) Schlag auf den Hinterkopf. Grinsend hob Naruto wieder das Gesicht und spitzte die Lippen zu einem Kussmund, als ihn Sasukes vernichtender Blick traf.

„Wie auch immer, genug herum geblödel!“ Mit einem Ächzen richtete er sich wieder in eine anständige Sitzposition auf und schlug sich auf die Wangen. „Lass es uns tun!“

Sasuke öffnete den Mund.

„Und nein, mit ‚es‘ meine ich nicht Sex, also ssh, gönn deiner perversen Ader eine Pause!“

Sasuke schloss den Mund wieder.

Naruto musste lachen. „Du bist unmöglich“, meinte er liebevoll und küsste Sasukes in die Höhe gezogenen Mundwinkel. „Vielleicht sollte ich einfach ‚ausversehen‘ eins unserer versauten Videos leaken, dann bleibt uns allen mein peinliches Geblubber erspart. Obwohl ich das Video natürlich auch irgendwie kommentieren müsste, ugh.“

„Hn.“ Sasuke schnaubte amüsiert. „Hast du nicht vor einigen Monaten erst das eine Collab-Video von uns gelöscht, weil ich dir ‚zu süß gelächelt‘ hab? Wie willst du da einen Pornoclip hochladen?“

„Bah, war doch eh nur ein Spaß.“ Naruto streckte ihm verlegen die Zunge heraus. Sasuke hatte halt aber auch wirklich süß bei ihrer „Try not to laugh-Challenge“ geguckt! Wer konnte es ihm da verübeln, dass er so einen Anblick nicht unbedingt mit dem Rest der Welt teilen wollte?!

Hmpf.

„Wie auch immer“, wiederholte er nachdrücklich und fing an, alles für die Aufnahme des Videos vorzubereiten.

„Soll ich beim Video dabei sein?“, fragte Sasuke nach.

„Unbedingt! Ich brauch dich als moralische Unterstützung, Mann!“

„Hn, okay. Soll ich auch etwas sagen oder soll ich das Reden dir überlassen?“

„Äh“, machte Naruto langgezogen, als er die Webcam einschaltete und den Winkel der Kamera veränderte, sodass er und Sasuke zentriert zu sehen waren. „Wenn du möchtest?“

Sasuke seufzte leise und blickt auf den Bildschirm, um seine Frisur zu richten. „Das Video wird ein absolutes Desaster, oder?“

„Aber sowas von!“

Sasuke verdrehte die Augen und ließ die Hände in den Schoß fallen. „Okay.“

„Bereit?“, fragte Naruto nach. Das Herz schlug ihm jetzt schon zum Hals und das Video hatte noch nicht einmal angefangen, so ein Scheiß, argh.

„Ja. Du?“

„Warte.“ Naruto beugte sich zu ihm herüber, um einen kleinen Kuss zu stehlen. „Jetzt bin ich auch bereit.“

Sasuke tat das, was er am besten konnte: Er rollte abermals mit den Augen. Aber diesmal lag ein kleines Lächeln auf seinen Lippen und seine linke Hand fand ihren Weg zu Narutos Knie. „Idiot.“

„Jepp.“ Naruto grinste ihn an und nahm dann einen tiefen Atemzug. Puh, okay. Ganz ruhig, Uzumaki. Das sollte keine Rede für die Oscarverleihung werden, sondern einfach nur eine kurze Bekanntgabe, dass er und Sasuke ein Paar waren. Kein Grund sich deswegen so in die Hosen zu scheißen. Vor allem, weil es kein Livestream oder ähnliches war! Sollte das Video ganz schlimm werden, dann konnte er es immer noch löschen und einen neuen Versuch wagen!

Also gaaanz ruhig bleiben, okay?

Okay.

... Ugh.

Fuck.

Naruto startete die Aufnahme.

„Hi, ihr Lieben!“ Mit einem sichtbar nervösen Grinsen winkte Naruto in die Kamera. „Ich hoffe, es geht euch allen gut! Mir geht’s blendend, ich bin nämlich nicht allein: Der Doktor ist bei mir!“

Mit einer dramatischen Geste deutete er auf Sasuke, der einfach nur cool in die Kamera nickte. Ugh, wie konnte der Typ nur immer so lässig bleiben?! Das war doch abartig! Aber andererseits... Diese unglaubliche Ruhe und Entspannung, die Sasuke ausstrahlte, half ihm irgendwie schon dabei, dass sich sein Herz zumindest ein bisschen beruhigte. Anstatt mit der Geschwindigkeit eines Düsenjets in seiner Brust zu hämmern, hatte es jetzt nur noch die Geschwindigkeit des Shinkansen! Das war doch etwas... Oder?

„Ähm, ja...!“ Nervös rubbelte Naruto die Hände zusammen. „Dass Sasuke hier ist, passt total gut, denn es gibt etwas, was ich euch sagen möchte. Was wir euch sagen möchten.“

Er biss sich auf die Unterlippe und warf Sasuke einen ängstlichen Blick zu. Sasuke nickte ihm kaum merkbar zu und quetschte sanft sein Knie. Naruto nickte ebenfalls, schloss die Augen für einen Moment und atmete einmal tief ein und dann wieder aus.

„Das wird jetzt wahrscheinlich voll der Schocker für euch, also haltet euch lieber gut fest...“, sprach er mit zuckenden Mundwinkeln und legte seine Hand über Sasukes, um sie fest zu drücken. So fest, dass es sicherlich wehtat, doch Sasuke löste sich nicht aus seinem Griff. Stattdessen erwiderte er den festen Händedruck sogar.

Das war alles, was Naruto brauchte, damit die folgenden Worte endlich seine Lippen verlassen konnten: „Sasuke und ich sind ein Paar.“

Seine Stimme zitterte leicht, dennoch fühlte es sich unglaublich befreiend an dies laut auszusprechen. Dies in einem Video auszusprechen. Endlich wurde ihm diese Last von den Schultern genommen, die ihn schon so lange quälte...! Endlich!

Naruto musste lachen, warum auch immer. Er bohrte die Zähne in seinen Mundwinkel und blickte zu Sasuke herüber. Ihre Blicke trafen sich und irgendwie... Irgendwie machte ihn das auf einmal so unfassbar verlegen, dass er das Gesicht in Sasukes Schulter vergraben musste.

Ugh, wie bescheuert! Warum wurde er denn jetzt so rot, obwohl Sasuke (und naja, die Webcam, wenn man denn so wollte) die einzige Person war, die seine Worte hören konnte?! Das ergab doch überhaupt keinen Sinn!

Naruto verharrte kurz in dieser versteckten Position, bevor er sein Kinn auf Sasukes Schulter absetzte und schüchtern in Richtung Kamera linste. Ein bisschen musste er sich dafür verrenken, aber dafür gab ihm ihre Nähe langsam seinen Mut zurück, also war es das wert. „Äh... Ja“, sagte er unbeholfen, weil er das Gefühl hatte, als müsste er nun irgendetwas sagen, obwohl er keine Ahnung hatte, was.

„Sasuke und ich sind ein Paar“, wiederholte er und befeuchtete sich die trockenen Lippen. „Also müsst ihr uns das jetzt nicht mehr fünftausend Mal am Tag fragen, haha...“

„Und vor allem müsst ihr mich jetzt nicht mehr in Narutos Tweets taggen“, fügte Sasuke mit einem Augenrollen hinzu.

Es war das erste Mal, dass er seit Beginn der Videoaufnahme das Wort ergriffen hatte, weswegen Naruto leicht erschrocken zusammenzuckte. „Huh?“, fragte er sehr eloquent nach.

„Immer, wenn du irgendetwas Kitschiges getwittert oder retweetet hast, haben mich die Leute darunter getaggt.“

„... Ernsthaft?“ Naruto musste lachen. „Irgendwie hab ich das nie wirklich mitbekommen, oops...?“

„Oops“, wiederholte Sasuke tonlos.

„Ich weiß gerade auch gar nicht, ob ich das uncool finden soll oder irgendwie lieb, weil ihr damit nur versucht habt mich zu verkuppeln oder so.“ Ungläubig schüttelte Naruto

den Kopf, das Kinn weiterhin auf Sasukes Schulter abgestützt.

„Versuch's mal mit ‚nervig‘“, schlug Sasuke vor.

„Heh.“ Naruto grinste. „Wie auch immer, uh. Also, Sasuke und ich sind zusammen und-Fuck, wie oft hab ich das jetzt schon gesagt, ey?“

„Nur dreimal in zwei Minuten oder so“, meinte Sasuke schmunzelnd.

„Ach, das ist ja gar nichts, also... Hey, Leute, Sasuke und ich sind zusammen, schon gewusst? Hashtag: Dr. Foxy is real!“ Naruto wackelte mit den Augenbrauen und lachte dann leise. Ihre Fans hatten ihnen verdammt viele Shippingnamen gegeben, aber irgendwie hatte er Dr. Foxy immer am coolsten gefunden.

„Nein, also, worauf ich eigentlich hinauswollte...! ... Uh, eigentlich weiß ich das gar nicht, aber... Ähm, ich will nur, dass ihr halt wisst, dass wir zusammen sind, aber keine Sorge, es wird sich nichts ändern!“

Beschwichtigend hob er beide Hände in die Höhe und setzte sich wieder ordentlich hin. „Sasuke und ich werden jetzt nicht in jedem Video herumknutschen oder so, davor müsst ihr echt keine Angst haben!“

„Nein?“, fragte Sasuke gespielt überrascht nach.

Naruto grinste ihn an. „Nein“, bestätigte er und tippte ihm auf die Nasenspitze. Danach wandte er seine Aufmerksamkeit wieder dem rotblinkenden Licht der Webcam zu. „Dass Sasuke und ich zusammen sind, hat natürlich überhaupt nichts mit unseren, uh, Videos und unserem Content zu tun. Ich wollte das halt nur einfach endlich mal loswerden, weil mich dieses unnötige Versteckspiel genervt hat. Und, damit ich Sasuke jetzt endlich wirklich bei den kitschigen Tweets taggen kann, hehe!“

Sasuke blickte daraufhin an die Decke, als ob er ein stummes Stoßgebet in den Himmel schicken würde. Hah! So ein Heuchler. Naruto wusste doch, dass er seine romantische Ader insgeheim totaalaal mochte! Hundertpro!

„Davon abgesehen... Ich weiß, dass ich mein Privatleben ziemlich öffentlich teile, mit meinen regelmäßigen Vlogs und alles, aber, ähm. Ich würde es wirklich zu schätzen wissen, wenn ihr uns jetzt nicht mit tausend Fragen bombardieren würdet...“ Verlegen rieb sich Naruto den Nacken. „Sasuke und ich sind glücklich zusammen, mehr gibt es dazu nicht wirklich zu sagen, also bitte keine, uh... keine intimen Details oder was weiß ich erfragen, das geht nämlich niemanden etwas an...“ Er grinste schief und konnte aus dem Augenwinkel sehen, wie Sasuke zustimmend nickte.

Obwohl er das nun gesagt hatte, war sich Naruto dennoch sicher, dass man sie andauernd nach ihrem Sexleben fragen würde. Menschen waren halt einfach neugierig und besonders ihre hartnäckigen Fangirls wollten nun sicherlich brennend wissen, wer denn von ihnen der Bottom in der Beziehung war und der ganze Scheiß.

Naruto war zwar wirklich SEHR offen, aber das waren Dinge, die nun echt niemand

wissen und die man in der Öffentlichkeit breit treten musste.

„Ähm“, sagte er und leckte sich über die Zähne. „Sonst noch etwas?“ Er warf Sasuke einen fragenden Blick zu.

„Vielleicht solltest du noch erwähnen, dass wir zusammen sind. Ich glaub, das ist noch nicht wirklich deutlich geworden.“

Naruto lachte laut und schmiegte sich an seine Seite. „Blödmann.“

Sasuke zwickte ihm daraufhin sanft in die Nase.

Naruto merkte, wie er sich instinktiv näher lehnte, um ihn zu küssen, doch dann fiel ihm ja wieder ein, dass die Kamera noch lief, also räusperte er sich verlegen. „Okay, ich denke, das war's dann...“ Nachdenklich befeuchtete er sich die Lippen, bevor sein Blick auf einmal ernst wurde. „Hey, ich weiß, dass ich gerade ziemlich viel herumgeblödelte hab, aber... Das war echt nicht so leicht über die Lippen zu bringen, deswegen... Danke. Dass ihr mich so akzeptiert, wie ich bin.“

Er zog auf einmal eine Grimasse. „Ich mein- Ich hoffe, dass ihr mich so akzeptiert, wie ich bin und- Fuck. Okay, nein.“ Stöhnend rieb er sich das Gesicht. „Bevor ich jetzt noch mehr Blödsinn laber, beende ich das Video hier. Also, uh. Danke. Fürs Zusehen und alles. Ich hab euch lieb!“

Naruto warf der Kamera eine Kuschhand zu, während Sasuke zur Verabschiedung die Hand hob und dann beendete er das Video auch schon. Hah, was hieß „schon“, das Video war doch weitaus länger geworden, als er vermutet hatte... Mehr als fünf Minuten von seinem peinlichen Geblubber, woah.

„Fuck“, sagte er und ließ sich tiefer in seinen Stuhl plumpsen. „Das war... War das okay?“

„War es“, bestätigte Sasuke und strich sich die Haare aus dem Gesicht. „Das lief weitaus besser, als ich gedacht hab.“

„Hah, ich sagte doch, dass ich es schon irgendwie wuppen würde! Ich bin die Spontanität in Person!“

„Bist du.“ Sasuke drückte ihm einen zärtlichen Kuss auf die Wange und stand auf. „Ich mach mir eben einen Tee, möchtest du auch etwas?“

„Nee, danke.“

Während Sasuke in die Küche ging, machte er sich dran das Video für den Upload vorzubereiten. Normalerweise setzte er immer einige Cuts in seinen Vlogs, um unnötige Pausen oder ähnliches rauszuschneiden, aber bei diesem Video... Irgendwie wollte er es ganz unbearbeitet und unverfälscht hochladen.

Einfach, damit es echter wirkte.

Nicht, dass seine anderen Vlogs fake oder ähnliches waren, aber... Trotzdem. Lippenkauend loggte er sich bei seinem YouTube-Kanal FoxDevilWild ein und klickte auf neuen Upload. Die Videobeschreibung fasste er ziemlich kurz mit einem „sasuke und ich reden über dinge. und so.“ zusammen, dann verlinkte er noch seine und Sasukes Social-Media-Profile und voila, fertig!

Einen passenden Titel für das Video zu finden, fiel ihm da deutlich schwerer.

Er war so sehr in seinen Gedanken versunken, dass er erschrocken zusammenzuckte, als sich plötzlich Arme von hinten um seine Schultern schlangen und Sasuke ihre Wangen aneinander presste. „Wie oft muss ich es dir noch sagen, Naruto? Nicht so viel denken, davon bekommst du nur Kopfschmerzen.“

„Haha“, erwiderte Naruto sarkastisch und legte die Finger locker um Sasukes Handgelenk. „Mir fällt absolut kein Titel für das Video ein, ey. Das geht mir gerade voll auf den Sack.“

Sasuke sumnte leise und zog die Augenbrauen nachdenklich zusammen.

„Wie wär’s mit: ‚I bims, der Typ, der den Doktor jede Nacht knallt?‘“, schlug Naruto scherzhaft vor.

Sasuke schnaubte leise. „Ich wünschte, du würdest mich jede Nacht knallen“, murmelte er und biss Naruto sanft ins Ohrfläppchen.

Der Blonde erschauerte daraufhin. „Ich auch. Ich wünschte, wir würden nicht so weit auseinander wohnen und könnten uns öfter sehen.“ Er seufzte leise und legte die Finger auf die Tastatur, um mit den Tasten herumzuspielen und sie wahllos zu drücken.

Sie versuchten zwar sich jeden Monat mindestens ein Wochenende zu sehen, aber das war trotzdem echt nicht besonders viel. Er wünschte wirklich, sie könnten sich jeden Tag sehen. Aber noch war dies ein Wunsch, der momentan einfach nicht umgesetzt werden konnte.

Sasuke studierte in Yokohama, also kam er aus der Stadt nicht weg und Naruto... Er liebte Sasuke zwar über alles, aber trotzdem hing sein Herz an Nagoya und auch an seinen Freunden, die hier wohnten, wie beispielsweise Kiba und Hinata. Außerdem war seine alte Heimatstadt Kyōto nur einen Katzensprung entfernt...

Ach, fuck. Alles scheiße.

Naruto seufzte und löschte das sehr sinnvolle „bjkjrncnmmbvbbvm“, was beim wahllosen Herumtippen auf der Tastatur entstanden war.

„Wie wär’s mit, uh, ‚Ein Geständnis?‘“, fragte er Sasuke und verzog das Gesicht, weil es irgendwie schon uncool klang, aber ihm fiel einfach nichts Besseres ein und er wollte die ganze Sache endlich hinter sich lassen, ugh!

„Warum nicht?“ Sasuke zuckte mit den Schultern und ließ von ihm ab, um seine Tasse Tee vom Tisch zu nehmen und es sich damit stattdessen auf Narutos Bett gemütlich zu machen.

„Kay.“ Naruto biss sich auf die Unterlippe und tippte den Namen der Überschrift ein. Dann zögerte er. „Oh Mann. Ich war so stolz, dass ich gerade die 2 Millionen Abonnenten-Marke geknackt habe. Mal sehen, wie tief ich hinab sinken werde, wenn das Video online geht... Haha...“

Sasuke presste die Lippen zusammen. „Noch kannst du es dir anders überlegen.“

„Nope. Scheiß drauf, fuck!“ Naruto kniff die Augen zusammen und klickte blind auf den Upload-Button. Er wartete einige Sekunden und schlug dann blinzeln die Lider auf. „Heilige Scheiße, hab ich das gerade wirklich getan?“

„Hast du.“ Sasuke hielt sein Handy in die Höhe und deutete auf die Benachrichtigung, die oben aufgepoppt war und mitteilte, dass FoxDevilWild ein neues Video gepostet hatte.

Trotz der wieder aufkeimenden Nervosität, musste Naruto lächeln. „Ich kann nicht glauben, dass du Benachrichtigungen für meine Videos eingestellt hast... Das ist so unfassbar süß, Sas...“

„Hab ich nicht“, stritt Sasuke sofort ab und legte das Handy zur Seite. „Das macht mein Handy automatisch!“

„Na klar, Babe. Genau so, wie Twitter das auch automatisch macht, huh?“

Sasuke hatte ihm irgendwann mal gesagt, dass er auch all seine „bescheuerten Tweets“ las und das, obwohl es davon einige gab. Trotzdem scrollte er jeden Abend vor dem Schlafen durch Narutos Twitter-Account und las sich seinen geposteten Schwachsinn durch.

Naruto konnte gar nicht in Worte fassen, was das für Dinge mit seinem Herzen anstellte. Es war echt ein Wunder, dass er wegen Sasuke noch nicht an einem Herzinfarkt gestorben war. Wie konnte ein Mensch aber auch nur so lieb und süß und perfekt sein wie Sasuke?!

Manchmal kam es ihm echt so vor, als sei Sasuke insgeheim sein größter Fan... Aber wahrscheinlich war er einfach nur unfassbar doll in ihn verknallt, hehe. Oder vielleicht sogar beides? Das schloss sich ja schließlich nicht aus.

„Halt die Fresse“, war Sasukes Antwort, die eigentlich schon fast so gut wie ein Geständnis war.

Naruto zwinkerte ihm daraufhin nur an, bevor er auf einmal stöhnend das Gesicht in den Händen vergrub. „Okay, wie viele Abos hab ich verloren? Vor dem Video waren es noch 2.000.255 gewesen...!“

„Naruto.“ Sasuke seufzte leise. „Mach dich deswegen nicht verrückt. Ich denke nicht, dass sich so viel bei deinen Abos ändern wird. Lass es einfach auf dich zukommen.“

„Ich kann nicht!“, erwiderte Naruto schrill und schnappte sich sein Handy. „Ich muss abchecken, was die Leute sagen! Fuck, was ist, wenn ich morgen arbeitslos bin? Vielleicht sperren sie sogar meinen YouTube-Channel, weil ich mit meinen Abos in die Negativzahlen rutsche!“

Sasuke seufzte abermals und stand auf. Er marschierte zu Naruto herüber, um gnadenlos den Stecker des PCs rauszuziehen und als ob das noch nicht assi genug wäre, riss er ihm auch noch das Handy aus der Hand, um es achtlos in Kyuubis Körbchen zu werfen. „Hör auf damit, Naruto.“

„Aber-“

„Kein aber. Ich kenn dich und ich weiß, dass du jetzt alle fünf Sekunden dein Handy checken wirst, um zu sehen, was die Leute zu sagen haben. Entspann dich.“

„Kann ich nicht!“ Naruto kaute auf seiner Unterlippe herum. „Wie kannst du so entspannt bleiben?! Ich hab uns gerade geoutet, Alter! Die Leute wissen jetzt, dass wir ein Paar sind!“

Sasuke senkte die Lider und betrachtete ihn ausdruckslos. „Na und?“

„Na und?!“ Naruto verschluckte sich an seiner Spucke. „Sasuke...!“

„Was? Mach nicht so ein Drama. Versuch die Sache erst einmal zu vergessen und dann gucken wir heute Abend gemeinsam, wie die Reaktionen waren. Okay?“

„Ich weiß nicht, ob ich das kann... Mich ablenken...“ Naruto verzog das Gesicht und rieb sich den Nacken. Sein Blick huschte in die Ecke, hinüber zum Handy in Kyuubis Körbchen.

„Ah“, tadelte Sasuke ihn und legte den Finger unter sein Kinn. Er drehte Narutos Gesicht wieder in seine Richtung. „Ich kann dir beim Ablenken helfen, mh?“ Mit einem Schmunzeln nahm er Narutos Hand und führte ihn zum Bett.

Naruto ließ sich bereitwillig mit dem Rücken zuerst auf die weiche Matratze schubsen. Instinktiv legte er die Hände auf Sasukes Taille, als sich sein Freund auf seine Oberschenkel setzte, und schluckte schwer.

Sasuke stupste sein Lippenpiercing mit der Zunge an und lehnte sich zu ihm herunter. Seine Lippen waren nur einen Hauch von Narutos Ohrmuschel entfernt, als die nächsten Worte mit einem verführerischen Atemzug seine Haut streiften: „Ich will, dass du mich fickst.“

Narutos Herz machte einen Hüpfer. Ugh, er konnte nicht glauben, dass ihn solch eine Aufforderung immer noch so aus der Fassung bringen konnte, obwohl sie ein

wirklich sehr ausgeprägtes Sexleben hatten, Sasukes Notgeilheit zum Dank, hah...

„Oder vielleicht...“ Sasuke wanderte mit den Lippen herunter zur Unterseite von Narutos stoppeligen Kiefer. Die Stelle, an der er besonders empfindlich war. „Vielleicht sollte ich dich ficken, Baby.“

Naruto öffnete die Lippen einen Spalt breit, um einen tiefen Atemzug auszulassen. Das war etwas, worüber sie schon öfter gesprochen, bis jetzt aber noch nie in die Tat umgesetzt hatten: Ein Rollentausch.

Naruto war durchaus neugierig darauf, wie es sich anfühlen würde den passiven Part beim Sex zu spielen und auch Sasuke war sehr angetan von der Idee, Narutos Arsch zu entjungfern...

„Vielleicht sollte ich dir das Gehirn rausvögeln, damit du aufhörst an das blöde Video und deine Abonnenten zu denken“, murmelte Sasuke und biss ihm sanft ins Fleisch. „Mh? Ich will, dass du nur noch an mich denken kannst. Mich und meinen Schwanz, tief in dir.“

„Sasuke...“ Naruto schob die Hände unter Sasukes Oberteil, um seine nackte Hüfte zu umfassen. „Das hört sich wirklich gut an, aber, ähm... Fuck, sorry, aber ich bin so durch den Wind, ich glaub nicht, dass ich gerade überhaupt einen hochkriegen kann...“

Er lachte beschämt, die Wangen glühend und drehte das Gesicht, damit sie sich ansehen konnten. „Nicht sauer werden, Schatz, okay?“

Sasukes Augen bohrten sich für mehrere Sekunden in seine. Dann leckte er sich über den Mundwinkel. „Ich glaub, du solltest noch ein Video machen“, meinte er. „Um den Leuten mitzuteilen, dass du jetzt Single bist.“

„Was?! Nein!“ Naruto lachte überrascht auf und drückte Sasuke nach unten, bis er komplett auf ihm lag. „Blödmann, darüber macht man keine Scherze“, beschwerte er sich schmollend.

„Dumme Fragen verdienen eine dumme Antwort“, erwiderte Sasuke und zerzauste ihm das Haar.

Naruto lächelte schräg. „Heh. Aber uh, wenn du wirklich willst, dann kann ich dir einen Handjob geben...?“

Sasuke schüttelte mit dem Kopf. „Schon gut“, murmelte er und rieb mit dem Daumen über Narutos Stirn, um die dortigen Falten weg zu streichen. Er seufzte leise. „Aber ernsthaft, Naruto. Du musst dir keine Sorgen wegen dem Coming Out machen. Glaub mir.“

„Hmm“, machte Naruto nur, langgezogen und skeptisch. Er schob eine Hand in Sasukes Hose, um mit dem Bund seiner dunklen Boxershorts zu spielen. „Meinst du wirklich?“

„Ja. Und jetzt hör auf mich aufzugeilen.“

Naruto schnaubte und entfernte die Hand wieder aus Sasukes Hose. „Ich vergesse immer, dass dich wirklich alles aufgeilt.“

„Du grabst mir am Arsch herum. Da denke ich nicht, dass es sonderlich ungewöhnlich ist davon aufgegeilt zu werden.“

„Jaja.“ Narutos Mundwinkel zuckten in die Höhe. Irgendwie schmeichelte es ihm ja schon, dass Sasuke ihn sexuell so anziehend fand, dass ihn die kleinste Kleinigkeit scharf machte, das musste er schon zugeben...

Aber das beruhte ja eigentlich auch auf Gegenseitigkeit. Heh.

„Okay.“ Naruto klatschte mit beiden Händen auf Sasukes Arsch und richtete sich in eine sitzende Position auf, wobei er Sasuke mit in die Höhe hievte. „Lass uns irgendetwas machen, sonst verliere ich echt noch den Verstand.“

„Zocken?“, schlug Sasuke vor.

„Das-“, fing Naruto an, unterbrach sich aber selbst, als sein Smartphone vibrierte. Seine Finger zuckten. „Okay, fuck, nein. Lass uns draußen irgendetwas machen. Ich muss hier raus, ich muss einfach... Weg. Ganz weit weg von Smartphone, PC und was mich sonst noch alles an YouTube und meine stetig schrumpfende Abozahl erinnert. Lass uns am besten in einen Dschungel gehen.“

Gesagt, getan.

Also, nicht das mit dem Dschungel, sondern generell mit dem Rausgehen und das Haus verlassen. Da es bereits früher Abend war, entschlossen sie spontan einfach in ein Restaurant zu gehen. Ohne Handy oder sonstige Ablenkungen. Einfach nur sie beide.

Dabei wurde Naruto bewusst, wie abhängig sie alle doch inzwischen von Smartphone und auch Social Media waren. Es war total seltsam draußen zu sein ohne alle paar Minuten Nachrichten zu checken oder zu sehen, was auf seiner Twitter-Timeline gerade so abging.

Eigentlich war das doch echt traurig... Deswegen genoss er den elektrofreien Abend auch nur umso mehr! Sie entschieden sich ihr Abendessen im Planeta Grill zu sich zu nehmen; ein brasilianisches Restaurant, das mit einem kleinen Fußmarsch zu erreichen war.

Das Essen war wirklich gut und Sasuke war sogar so lieb, ihn einzuladen, weil er stolz darauf war wie sehr Naruto heute doch über seinen Schatten gesprungen war. Eigentlich war es nichts Besonderes, dass sie sich gegenseitig zum Essen einluden, aber irgendwie war Naruto so gerührt von der Geste und den Worten, dass seine Augen doch ein wenig feucht wurden...

Nach dem köstlichen Mahl wurde es Zeit für einen Verdauungsspaziergang. Naruto hatte nämlich ein wenig ein schlechtes Gewissen, weil er sich so ein fettes Steak gegönnt hatte, obwohl er eigentlich wieder abnehmen wollte... Sasuke betonte zwar immer und immer wieder, dass er das wenige Speck auf seinen Hüften total sexy fand, aber hmpf... Ihr Spaziergang führte sie ins AEON Einkaufscenter, wo sie noch etwas durch die Läden bummelten, bis es draußen dunkel wurde und sie sich wieder zurück auf den Weg zum Lions Mid Capital Tower machten.

„Sowas sollten wir öfter machen“, meinte Naruto lächelnd, als er die Haustür hinter ihnen abschloss und aus seinen Chucks schlüpfte. „Einfach mal ein wenig Zeit miteinander verbringen. Ohne Handy und sonstige Ablenkungen.“

„Klingt gut.“ Sasuke erwiderte das Lächeln und hängte seine Jacke auf. „Ich geh mal eben auf Toilette.“

Naruto nickte und kniete sich hin, um eine miauende Kyuubi zur Begrüßung zu kraulen. Er wartete, bis sich die Badezimmertür leise schloss, dann sprang er auf, um in sein Schlafzimmer zu eilen und sich sein Handy zu schnappen. Kyuubi miaute laut und eilte ihm hinterher, weil sie dachte, dass sie nun miteinander spielen würden, aber nope.

Naruto hatte ein anderes Ziel.

Denn jetzt hatte er nun wirklich lange genug gewartet, oder?! Zeit abzuchecken, ob sein YouTube-Account noch existierte oder ob sein Kanal bereits in Flammen aufgegangen war und nun lichterloh brannte.

Das Herz hämmerte so heftig in seiner Brust, dass ihm schon ein wenig schlecht wurde, als er sein Smartphone entspernte und die Kommentare unter dem Video checkte. Es waren... viele.

Sehr viele Kommentare.

Er hatte das Video vor etwas mehr als drei Stunden gepostet und in dieser kurzen Zeit hatte er tatsächlich schon über 200 Kommentare bekommen.

Holy fucking shit?!

Seine Finger zitterten vor Aufregung, als er durch die Kommis scrollte und anfang zu lesen.

Mitchel

omg glückwunsch!!! ihc freu mich so für euch beiden <3

Anonym Rose

Aaaahhhh! Ihr seid so ein süßes Pärchen!!!

Rain19

Foxy x Doktor = OTP <3

Sakuno

ICH HAB ES DIE GANZE ZEIT GEWUSST <3

Inakura

natürlich lieben wir dich weiterhin foxy :)

ReWeJuls

*wie die beiden kuscheln ey ich kann nimmer so cuuuuute *3**

MissMischief

ich kann das gerade gar net glauben wtf omg wirklich???

LoveDoctor69

Neeein der Doktor ist schwul?! </3

Eula123

Yooooo habt ihr gesehen wie naruto bei 04:21 sasuke küssen wollte? ICH RASTE AUS

IcelceBaby

PR oder echte Beziehung?

Okay, wow. Krass, das waren doch... doch ziemlich viele nette Kommentare. Mehr, als er ehrlich gesagt erwartet hatte. Naruto war nämlich wirklich vom Worst Case ausgegangen, was hieß, dass er mit einer Beleidigung nach der anderen gerechnet hatte.

Und natürlich gab es auch solche Kommentare:

King42069

Widerliche schwuchteln

KittyMeow:3

ABO GEKÜNDIGT EKELHAFT

ManlyMan

Dumme fagg0ts ihr beiden fahrt zur hölle

Peanut3468

Und so eine schwuchtel ist einer von japans größten lets playern??? Was ist aus dieser scene nur geworden...

Milliex x

Omg ich hab foxy schon immer gehasst hoffentlich bricht ihm das jetzt das genick und er verschwindet endlich von der bildfläche «

BlueLionz

Wenn ich dich das nächste Mal auf der Tokyo Game Show sehe, werde ich dir die Fresse polieren, Missgeburt. Das ist ein Versprechen.

„Oh Mann.“ Naruto rieb sich das Gesicht. Okay, mehr als 80% der Kommentare waren zwar positiv, aber natürlich konnte sich sein Gehirn nur auf die negativen Bemerkungen konzentrieren. Und einige von denen waren wirklich heftig. Nicht nur einmal wurde ihm und auch Sasuke Prügel angedroht, was zur verfluchten Hölle...

„Natürlich bist du am Handy.“ Sasuke verdrehte die Augen, als er mit Kyuubi in seinen Armen das Zimmer betrat. Oh, ihm war gar nicht aufgefallen, dass Kyuubi ihn wieder allein gelassen hatte... Eigentlich würde er bei diesem unfassbar süßen Anblick – Sasuke mit Kyuubi in seinen Armen – ausrasten und schmelzen, aber gerade war er dafür viel zu sehr durch den Wind, um es anständig würdigen zu können. „Aber zumindest bist du nicht in Tränen ausgebrochen, kann ich das als gutes Zeichen werten?“

„Ich denke...?“ Naruto grinste schief und nahm die Hand von seinem Gesicht. „Ähm. Die meisten der Kommis sind wirklich lieb. Natürlich haben uns ein paar trotzdem so dumme Sexfragen gestellt, aber die meisten sind wirklich... lieb. Und ermahnen sogar andere unsere Privatsphäre zu akzeptieren, hah!“

„Aber...?“, fragte Sasuke sanft nach und ließ eine maunzende Kyuubi auf dem Boden ab, um zu Naruto herüber zu gehen.

Der Blonde schloss Sasuke direkt in eine Umarmung, als er in Greifweite war, und drückte sich ganz nah ihn. „Einige Kommis sind richtig... heftig“, gab er mit zitteriger Stimme zu. „Total homophob und krank und, äh, ich weiß gar nicht, ob ich mich nochmal auf die TGS trauen kann, denn wow... Es gibt echt viele Leute, die mich gern krankenhaussreif prügeln würden...“

„Ignorier sie“, riet Sasuke ihm sofort und streichelte ihm beruhigend über den Rücken. „Das sind einfach nur dumme Arschlöcher, die große Töne spucken und sich im großen, weiten Internet anonym und sicher fühlen und deswegen so eine Scheiße labern.“

„Ja...“ Naruto biss sich auf die Lippe. „Schon, aber-“

„Kein aber, du musst dir wegen so einem Quatsch wirklich keine Gedanken machen.“ Sasuke brachte wieder etwas Distanz zwischen sie, damit sie sich in die Augen sehen konnten. „Und vor allem musst du keine Angst haben“, murmelte er und nahm Narutos Gesicht zärtlich zwischen seine Hände. „Ich werde dafür sorgen, dass dir niemand auch nur ein Härchen krümmen wird. Versprochen.“ Sanft presste er seine trockenen Lippen auf Narutos Stirn, wofür er sich auf die Zehenspitzen stellen musste.

„Sasuke...“ Naruto wusste nicht, was er sagen sollte. Wusste nicht, wie er in Worte fassen konnte, wie sehr er diesen Menschen doch liebte.

Sasuke lächelte ihn an und strich ihm sanft die Tränen aus den Augenwinkeln. „Nicht weinen, Baby. Das sind diese Dummköpfe nicht wert.“

„Ich wein nicht wegen denen“, meinte Naruto und zog geräuschvoll die Nase hoch. „Sondern, weil du so unfassbar lieb und süß bist.“

„Idiot, das ist doch selbstverständlich“, brummte Sasuke verlegen und drückte Narutos Gesicht an seine Brust. Aber nicht schnell genug; er hatte nämlich eindeutig die Rötung seiner sonst so blassen Wangen sehen können!

„Hehe“, machte Naruto glücklich, trotz der unbequemen gebeugten Haltung, und rieb sein Gesicht in Sasukes Sweatshirt. „Ähm... Kannst du vielleicht meine Abozahlen checken? Ich traue mich irgendwie nicht,ahaha...“

Sasuke schlang einen Arm um Narutos Schulter, um ihn eng an sich gedrückt zu lassen, und holte sein Handy aus der Hosentasche. Schweigend tippte er auf dem Display herum, während Naruto das Herz in die Hose rutschte.

Oh Gott, jetzt war es so weit. Stunde der Wahrheit. Jetzt würde er die Konsequenzen seiner Handlung zu spüren bekommen, er würde-

„Du hast noch einen Abonnenten. Mich.“

Naruto wusste nicht, wie er das Geräusch, das er von sich gegeben hatte, beschreiben sollte. Es war eine Mischung aus vielen Emotionen: Schock. Ungläubigkeit. Trauer. Verzweiflung. De-

„Das hast du doch nicht ernsthaft geglaubt, oder?“ Naruto konnte es zwar nicht sehen, aber er konnte das Rollen von Sasukes Augen quasi hören.

„Ich hasse dich“, konnte Naruto nur herausbringen, kaum lauter als ein Wispern.

Sasuke vergrub das Gesicht in seinem blonden Haar. „Entspann dich, Baby. Es ist alles gut. Du hast immer noch über zwei Millionen Follower.“

„Wirklich?“

„Wirklich.“

„Und du...?“

„Keine Ahnung, aber ist mir auch egal. Das ist mir alles nicht wichtig. Nur du bist mir wichtig, Naruto.“

Naruto drückte die Augen fest aufeinander und schmiegte sich näher an Sasuke. Fuck, das war... Hatte er sich wirklich zu viele Sorgen gemacht? Er war sich sicher, dass einige seinen Kanal entfolgt waren, aber möglicherweise hatte er durch das Coming Out aber auch ein paar neue Abonnenten dazu gewinnen können? Vielleicht würde sich seine Anzahl der Abos so mehr oder weniger die Waage halten.

Das war so eine Erleichterung, dass sich tatsächlich ein paar kleine Tränchen aus seinen Augenwinkeln quetschten. Sie blieben noch einige Zeit eng umschlungen

stehen, bis Kyuubi lauthals nach ihrer Aufmerksamkeit bettelte und zwischen ihren Beinen herumwuselte.

„Jaja, ist ja gut.“ Amüsiert folgte Naruto ihr ins Wohnzimmer. Wahrscheinlich hatte sie Hunger und- Jepp. Kyuubi hatte ihn tatsächlich zielgenau zu ihrem Fressnapf geführt. „Du Vielfraß“, murmelte er liebevoll und schnipste ihr sanft gegen's Ohr, ehe er nach einer Dose Katzenfutter griff.

Sasuke folgte ihm einige Sekunden später ins Wohnzimmer, sein iPhone in seinen Händen haltend. „Wir trenden auf Twitter.“

„Wir-Was?!“ Naruto fiel fast das Katzenfutter aus den Händen. „Ich- Was? Ernsthaft?!“

„Ernsthaft. Unter dem Hashtag #DrFoxyIsReal.“

„Oh fuck!“ Lachend hielt sich Naruto die freie Hand vor den Mund. „Das ist doch mein Hashtag aus dem Video, ey!“

„Ganz genau.“ Sasuke verdrehte die Augen und setzte sich aufs Sofa. „Scheinen so ziemlich die gleichen Kommentare wie auf YouTube zu sein. Viele Beglückwünschungen und aufgeregte Fangirls. Leute, die wissen wollen wer Bottom und wer Top ist. Generell Fragen, wie lange wir schon zusammen sind. Sogar ein paar Tweets, die über ihre nun gebrochenen Herzen jammern.“ Bei den letzten Worten schlich sich ein Schmunzeln auf Sasukes Lippen.

„Sasuke Uchiha!“, rief Naruto in gespielter Empörung aus, während er Kyuubis Napf mit dem Katzenfutter füllte. „Seh ich da etwa Belustigung?! Weil du 12 Jährigen Mädchen die Herzen gebrochen hast?! Du fieser Möpp, du!“

Sasuke strich sich nur weiterhin schmunzelnd die Haare aus den Augen. „Apropos Herzen. Ich hab hier gerade einen ziemlich langen Twitter-Thread über ‚Foxy's Herzchenaugen‘ gefunden.“

„Meine was?“ Naruto lachte verdutzt und wusch sich die Hände, bevor er sich neben Sasuke aufs Sofa pflanzte. „Zeig mal her.“

„Achtung“, warnte Sasuke ihn mit verengten Augen, als Naruto ihm das Handy aus der Hand riss. „Oder willst du mir noch ein neues Handy kaufen?“

Doch Naruto winkte seine Sorge nur ab und guckte sich stattdessen interessiert an, was diese Herzchenaugen sein sollten und ob er so etwas wirklich besaß.

Die Antwort... war Ja.

Heilige Scheiße und was für Herzchenaugen er hatte?!

Naruto selbst war es nie aufgefallen! Pffft, natürlich nicht, aber scheinbar... schlich sich ein bestimmter Blick in seine Augen, während er Sasuke ansah... In dem Thread waren mehrere Screenshots von ihm und Sasuke gepostet, alle von irgendwelchen

Collab-Videos, die sie zusammen gemacht hatten. Und auf jedem einzelnen dieser Screenshots sah Naruto Sasuke mit einem Blick an, aus dem die Herzen quasi nur so sprühten! Das war... Das war...

„Oh Gott“, sagte Naruto, auf einmal peinlich berührt und legte sich eine Hand ins Gesicht. „Seh ich immer so unfassbar verliebt aus, wenn ich dich angucke?! Das ist-Irgendwie war mir das nie so wirklich bewusst...“

Schmunzelnd lehnte sich Sasuke näher an ihn heran, die Augenlider gesenkt. „Ja“, murmelte er und lachte, als Narutos Hand daraufhin höher wanderte und seine Augen bedeckte. „Das tust du.“

„Fuck“, meinte Naruto und musste ebenfalls lachen.

Sasuke drückte ihm einen Kuss auf die Lippen und nahm ihm das Handy aus der Hand.

Naruto schüttelte den Kopf und griff nach seinem eigenen Handy. „Wo sind die Herzaugen vom Doktor?!“, wollte er schmollend wissen und suchte das Hashtag ab. Den Thread mit seinem verliebten Blick fand er schnell, doch von Sasuke war weit und breit nichts zu sehen.

„Das geht ja wohl mal gar nicht“, meinte er zungenschnalzend und machte sich daran, den Thread mit einem Kommentar zu retweeten:

„wah das ist ja total peinlich X//D aber wo sind die herzaugen von @dr_snakes?! kommt schon leude lasst mich nicht in stich und postet mal schön ein paar pics von sasukes verliebtem blick xP <3“

„So“, sagte er zufrieden, als der Tweet gesendet war und legte das Handy zur Seite, da Sasuke in seinen Schoß geklettert war. „Mal sehen, was die Leute für peinliche Screenshots von dir jetzt posten werden, mh?“

„Da kannst du lange warten.“ Schnaubend schlang Sasuke die Arme um seinen Nacken. „Im Gegensatz zu dir trage ich meine Gefühle nicht so offen herum.“

„Ach ja?“ Naruto senkte die Augenlider und berührte mit dem Daumen Sasukes Mundwinkel. „Du hast zwar vielleicht keine Herzaugen, aber dafür finde ich, dass dein Lächeln mehr als deutlich macht, wie verknallt du doch bist...“

„Halt die Klappe“, murrte Sasuke und küsste ihn.

Naruto lachte glücklich gegen seinen Mund und schloss die Augen.

Sasuke konnte es zwar so vehement abstreiten, wie er wollte, aber Naruto wusste, dass er Recht hatte. Er musste das Lächeln nicht einmal sehen: Selbst das hier, Sasukes Lächeln so sanft gegen seine Lippen gepresst, reichte aus, um ihn wissen zu lassen, dass Sasuke genau so sehr in ihn verknallt war, wie Naruto in ihn.

Mehr brauchte Naruto nicht, um glücklich zu sein.

